

2. Bericht zum Teilergebnishaushalt

TH 23 - Wirtschaft

Teil I: Entwicklung des Teilergebnishaushaltes in Tausend Euro

	Ergebnis 2016	Zeitraum Januar bis Dezember 2017				Zeitraum Januar bis September 2017				Erläuterung
		Ansatz 2017	Prognose 2017	Abweichung		Planung	Ist 15.9.2017	Abweichung		
				absolut	in %			absolut	in %	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
12. Summe ordentliche Erträge	10.025	10.006	10.005	-1	0	7.504	7.326	-178	-2	
13. Aufwendungen für aktives Personal	5.305	6.037	5.884	-153	-3	4.528	3.917	-611	-13	
14. Aufwendungen für Versorgung	1.429	1.212	1.212	0	0	909	865	-44	-5	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.642	7.726	7.568	-158	-2	4.781	1.897	-2.884	-60	
16. Abschreibungen	650	798	798	0	0	572	460	-112	-20	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							0			
18. Transferaufwendungen	3.973	4.394	4.060	-334	-8	3.296	3.026	-270	-8	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.537	2.860	2.860	0	0	2.145	848	-1.297	-60	
20. Summe ordentliche Aufwendungen	22.536	23.027	22.382	-645	-3	16.231	11.012	-5.219	-32	
21. ordentliches Ergebnis	-12.512	-13.021	-12.377	644	5	-8.727	-3.686	5.041	58	
24. außerordentliches Ergebnis	4.188	0	-99	-99		0	-99	-99		
25. Jahresergebnis	-8.324	-13.021	-12.476	545	4	-8.727	-3.784	4.943	57	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.173	-1.209	-1.209	0	0	-907	-731	176	19	
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-9.497	-14.230	-13.685	545	4	-9.634	-4.516	5.118	53	

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

Gesamtaussage zur Jahresprognose: Der Teilhaushalt entwickelt sich nahezu planmäßig, allerdings wird voraussichtlich die derzeit bestehende Mittelfreigabe aufgrund gesetzlicher und vertraglicher Verpflichtungen nicht eingehalten werden können. Ursächlich sind die Zahlungen von Grundbesitzabgaben, Ausgaben im Gebührenhaushalt, große Vermarktungsprojekte (siehe Wesentliche Produkte: Immobilienverkehr), sowie die Projekte der Wirtschaftsförderung. Ergänzend sind weiterhin zahlreiche bauliche Maßnahmen der Liegenschaftsverwaltung erforderlich.

Ziffer 15 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Es stehen im 4. Quartal noch 1,3 Millionen Grundbesitzabgaben aus. Weitere gebundene Mittel werden voraussichtlich bis Jahresende kassenwirksam.

Ziffer 19 sonstige ordentliche Aufwendungen: Im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen kommt es zu einer Abweichung zwischen Planung (Spalte 6) und Ist (Spalte 7), da ein Großteil der in Auftrag gegebenen Maßnahmen wie Grundstücksräumungen, Sachverständigengutachten und Projekte noch nicht abgeschlossen und abgerechnet wurden.

2. Bericht zum Teilergebnishaushalt 2017

TH 23 - Wirtschaft

Teil II: Entwicklung der wesentlichen Produkte in Tausend Euro

	Ergebnis 2016	Zeitraum Januar bis Dezember 2017				Zeitraum Januar bis September 2017				Erläuterungen
		Ansatz 2017	Prognose 2017	Abweichung		Pla- nung	Ist 15.9.2017	Abweichung		
				absolut	in %			absolut	in %	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Immobilienverkehr	11128									
ordentliche Erträge	359	148	225	77	52	111	195	84	76	
ordentliche Aufwendungen	7.202	6.727	6.231	-496	-7	5.045	2.152	-2.893	-57	
ordentliches Ergebnis	-6.843	-6.579	-6.006	573	9	-4.934	-1.957	2.977	60	
außerordentliches Ergebnis	4.189	0	2.075	2.075		0	2.075	2.075		
Anteil fachbereichsint. Dienstleist.	298	297	297	0	0	223	158	-65	-29	
Anteil interne Leistungsbez.	123	114	114	0	0	86	57	-29	-34	
Ergebnis	-3.075	-6.990	-4.342	2.648	38	-5.243	-97	5.146	98	
Wirtschaftsförderung	57102									
ordentliche Erträge	94	59	60	1	2	44	13	-31	-70	
ordentliche Aufwendungen	1.847	1.993	1.993	0	0	1.495	1.082	-413	-28	
ordentliches Ergebnis	-1.753	-1.934	-1.933	1	0	-1.451	-1.069	382	26	
außerordentliches Ergebnis										
Anteil fachbereichsint. Dienstleist.	298	297	297	0	0	223	158	-65	-29	
Anteil interne Leistungsbez.	98	92	92	0	0	69	46	-23	-33	
Ergebnis	-2.149	-2.323	-2.322	1	0	-1.743	-1.273	470	27	

Erläuterungen**11128 Immobilienverkehr**

Aufwendungen: In der Jahresplanung wurde berücksichtigt, dass Ausgaben im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften schwerpunktmäßig im letzten Quartal kassenwirksam werden. Die derzeit bestehende Mittelfreigabe wird voraussichtlich nicht eingehalten werden können, da die Vorbereitung von Vermarktungsflächen erhebliche Aufwendungen in 2017 erforderlich machen.

57102 Wirtschaftsförderung

Aufwendungen: Die derzeit bestehende Mittelfreigabe wird voraussichtlich nicht eingehalten werden können, da ein Großteil der Aufwendungen vertraglich gesicherte Projektbeteiligungen beinhalten. Die Auszahlungen erfolgen schwerpunktmäßig im letzten Quartal.

2. Bericht zum Teilergebnishaushalt 2017

TH 23 - Wirtschaft

Teil II: Ziele der wesentlichen Produkte

Wesentliches Produkt	Ziele	Kennzahlen	Plan	Ist	Abweichung	Zielerreichung		
						30. 06.	30. 09.	31. 12.
1. Immobilienverkehr	1. Kompetenzzentrum und Dienstleister Immobilienhandel für alle Fachbereiche	Einnahmen aus Gesamtverkäufen in Mio €	23,0	10,9	-12,1	↑	→	
		Ausgaben für Ankäufe in Mio €	19,4	0,4	-19,0	↓	↓	
	2. Einsatz von Gewerbeflächen für Ziele der Wirtschaftsförderung	Verkäufe Gewerbeflächen (Anzahl)	10	4	-6	↑	↑	
	3. Angebotsschaffung für Bauwillige bei gleichzeitiger Stabilisierung des Anteils junger Familien in der Stadt	Verkäufe Einfamilienhausprogramm in Wohneinheiten (WE)	60	403	+343	→	↑↑	
Verkäufe mit Hannover-Kinder-Bauland-Bonus		30	25	-5				
2. Wirtschaftsförderung	1. Gute Rahmenbedingungen schaffen für die Sicherung und Schaffung dauerhafter Arbeitsplätze, sowie die Stadt als verlässlichen Partner der Unternehmen repräsentieren	Anzahl Betriebsberatungen	500	350	-150	↑	↑	
		Anzahl Firmenkontakte	1500	1150	-350	↑	↑	
	2. Stärkung der lokalen Ökonomie insbesondere auf Stadtteilebene	Anzahl der Projekte der Wirtschaftsförderung	45	36	-9	↑	↑	
	3. Maßnahmen, um Aufmerksamkeit auf Genderthemen zu lenken und dafür zu sensibilisieren	Anzahl genderspezifische Projekte	4	3	-1	↑	↑	

Legende:

↑↑

Ziel wird übererfüllt

↑

Ziel wird erreicht

→

Zielerreichung mit Schwierigkeiten / Risiken

↓

Ziel wird nicht erreicht



✓

Ziel wurde erreicht



2. Bericht zum Teilergebnishaushalt 2017

TH 23 - Wirtschaft

Teil III: Leistungsbericht

strategische Ziele				
Ziele (in 2017)	Maßnahmen (in 2017)	Zielerreichung		
		30.06.	30.09.	31.12.
Vermarktung / Nachnutzung Deutscher Pavillon 23. 1 und 23.03				
Herstellung eines bauordnungsrechtlich ordnungsgemäßen Zustands (Anmerkung *) Vorbereitung eines öffentlichen Interessenbekundungsverfahrens	1. Feststellung der bauordnungsrechtlichen Situation, Analyse der Reichweite der derzeitigen Genehmigung Definition evtl. erforderlicher Erweiterungen 23.03 23.03 3. Beauftragung einen Architektur- und eines Brandschutzbüros zur Erarbeitung eines Bauantrags 23.03 4. Abstimmung der städtebaulichen Rahmenbedingungen mit den FB 61,20, 15, ggfs Einschaltung externer Gutachter) 5. Interessenbekundungsverfahren bis Jahresende			

* Klärung der städtebaulichen Rahmenbedingungen

Gewerbegebiet Lister Damm/Am Listholze (23.3)				
Profilschärfung Gewerbegebiet und Aufbau eines Unternehmensnetzwerks Umsetzung ausgewählter Maßnahmen aus dem Klimaschutzteilkonzept	<ol style="list-style-type: none"> 1. Start Pilotprojekt 09/2012 mit Gutachtenvergabe 2. Fördermittel für die Erstellung eines Klimaschutzteilkonzeptes von BMUB genehmigt 09/2014 3. Gutachten Klimaschutzteilkonzept liegt vor. 4. Initiierung erster Maßnahmen zur Gründung eines Unternehmensnetzwerks seit 10/2015 (Durchführung von Kooperations- konferenzen, Jobticket, Energieeinkauf, Klimatreff und Grüner Tisch etc.) 5. Veranstaltung Energieeffizienz für Unternehmen 06/16 6. regelmässige Unternehmensmittagstische im Gewerbegebiet List 7. Erstellung Flyer KlimaList-Unternehmensnetzwerk zur Aktivierung von Unternehmen 8. Unternehmer-Tour mit Segway September/Oktober 2017 9. DS Investitionskostenzuschussprogramm seit 06/16 10. DS Klimaschutzmanager Beschluss 09/16 11. Antragstellung beim BMUB für Förderung Klimaschutzmanager 4. Quartal/16 12. Bewilligung August 2017 erfolgt 13. Personalauswahl Oktober/November 2017 14. Tätigkeitsaufnahme KlimaschutzmanagerIn 1. HJ 2018 			
(Anmerkung **)				

** Der Einsatz des Klimaschutzmanagers ist nach jetzigem Projektfortschritt erst im 1. HJ 2018 realistisch.
 Die Bearbeitungszeiträume des PtJ/BMUB haben sich stark nach hinten verschoben, der Bewilligungsbescheid wurde für Juni/Juli 2017 erwartet; erfolgte aber erst im August 2017. Interne Verzögerung der Ausschreibung, so dass Bewerbungsgespräche noch in 2017 laufen können, der Arbeitsstart des/der KlimaschutzmanagerIn sich aber voraussichtlich ins nächste Jahr verschieben wird.

Wissenschafts- und Technologiepark Hannover (23.3)				
<p>Nachhaltige Nutzung der Flächen des Wissenschafts- und Technologieparks Hannover für technikaffine Wissenschafts- und Forschungsunternehmen</p>	<p>1. Vermarktungskonzept für den Wissenschafts- und Technologiepark Hannover wird umgesetzt u.a. durch Direktansprache von Unternehmen z.B. auf Messen wie OptaTec (Frankfurt), Medica (Düsseldorf), Kunststoffmesse (Düsseldorf), Hannover Messe, laserworld of photonics (München in 2017) Erfolgversprechender Ansatzpunkt erscheint bisher einzig die Möglichkeit von Forschungsk Kooperationen zu sein.</p> <p>2. Ein Dienstleistungsunternehmen ist für die Kontaktherstellung und -führung zu Unternehmen eingeschaltet. Ein Gesamtkontingent von rd. 600 anzusprechenden Unternehmen ist eingeplant.</p> <p>3. Das Schaffen von Mietangeboten für Unternehmen im Park ist geplant, erste Gespräche werden geführt. Ziel ist, durch Mietangebote eine Clusterentwicklung zu befördern und den Lebenszyklus von Unternehmen im WTH abzubilden.</p> <p>4. Für den vorhandenen Bedarf an Unterkunftskapazitäten für projektbezogen in Hannover weilende Mitarbeiter von Unternehmen und Forschungseinrichtungen des WTH und seines Umfeldes soll ein Hotel mit Boardinghouse-Funktionen errichtet werden. Die Ausschreibung des Grundstücks für das Boardinghouse ist durchgeführt. Belastbare Angebote liegen vor.</p>	<p>↑</p>	<p>↑</p>	

(Anmerkung ***)

*** Es werden konkrete Gespräche mit potenziellen Investoren geführt.

Aus den Marketingaktionen der letzten Jahre, im Rahmen gezielter Messeakquise mit Unterstützung eines Dienstleisters Unternehmen direkt anzusprechen und für die Ansiedlung im WTH zu gewinnen, zeichnen sich bisher keine belastbaren bzw. Erfolg versprechenden Kontakte ab. Ergänzend wird daher der Versuch unternommen, die Aktivitäten auf Ansprache von Immobilienentwicklern und Investoren zu lenken und sich auf solche Unternehmen zu konzentrieren, die bereits an anderen Standorten erfolgreich die Planung, den Aufbau und/oder das Betreiben von Technologiezentren umgesetzt haben.

Legende:

- ↑
-
- ↓
- ✓

- Maßnahme läuft planmäßig
- Maßnahme läuft mit Schwierigkeiten / Risiken
- Maßnahme läuft nicht
- Maßnahme ist abgeschlossen